

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates Stadtprozelten am Mittwoch, 23.03.2016 in der ehemaligen Sparkasse Hauptstr. 134

Anwesende:

1. Bürgermeisterin

Frau 1. Bürgermeisterin Claudia Kappes

2. Bürgermeister

Herr FD Walter Adamek

3. Bürgermeister

Herr Rainer Kroth

Mitglieder Stadtrat

Herr Marco Birkholz

Herr Christian Johné

Frau Regina Markert

Herr Wolfram Meyer

ab 20.10 Uhr

Herr Hartmuth Piplat

Herr Roland Sacher

Herr Sven Schork

Herr Thomas Schreck

Frau Manuela Tauchmann

Schriftführerin

Frau Regina Wolz

Gast

Herr Jost Arnold

Gräfliches Forstamt Erbach

Herr Revierleiter Gerhard Boxan

Gräfliches Forstamt Erbach

Herr Sachverständiger Egbert Kessler

für das Staatliches Forstamt

Entschuldigt:

Mitglieder Stadtrat

Herr Frank Dümig

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:15 Uhr

Bgmin. Kappes eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden nicht erhoben.

Bgmin. Kappes gab dem Stadtrat bekannt, dass sie noch einen weiteren nichtöffentlichen Punkt zur Behandlung im Stadtrat nachschieben wollte.

Der Stadtrat war damit einverstanden.

TOP 1 BESCHLUSSFASSUNG ENDBERICHT REVISION DER FORSTEINRICHTUNG IM STADTWALD 2015 - REFERIERT DURCH DEN SACHVERSTÄNDIGEN HERRN EGBERT KESSLER

Bgmin. Kappes begrüßte zu diesem TOP den 2. Bgm. Adamek als Leiter der Forstbehörde sowie Herrn Kessler und übergab diesen das Wort.

2. Bgm. Adamek führte aus, dass der Waldbewirtschaftung der Forstwirtschaftsplan zu Grunde liegt und alle 10 Jahre dieser zu prüfen ist. Dies sei eine Staatsaufgabe, die mit einer Kostenteilung von jeweils 50% erfolgt. Es hat einige Änderungen in der Fläche gegeben (Ruheforst, Freiwilliger Waldaustausch etc.), die berücksichtigt werden mussten. Nach der überarbeiteten Revision liegen die Ergebnisse bereits dem Jahresbetriebsplan 2016 zu Grunde.

2. Bgm. Adamek erklärte den eigentlichen Verfahrensablauf und übergab dann Herrn Kessler zu weiteren Ausführungen das Wort.

Herr Kessler erläuterte anhand beiliegender Power-Point-Präsentation die Ergebnisse und die weitere Planung. Zusammenfassend sei anzumerken, dass man in Stadtprozelten eine vorbildliche und nachhaltige Waldbewirtschaftung auf hohem Niveau betreibt.

2. Bgm. Adamek zog hierzu ein Resümee; man sei den Vorgaben der letzten 10 Jahre gerecht geworden und Dank Herrn Forsttechniker Boxan vorbildlich umgesetzt wurde. Er bedankte sich in diesem Zusammenhang recht herzlich bei Herrn Boxan für die geleistete Arbeit.

Bgmin. Kappes bedankte sich abschließend bei Herrn Kessler und wünschte diesem einen guten Nachhauseweg.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten erteilt zum vorgelegten Zwischenbericht zur Revision der Forsteinrichtung im Stadtwald 2015 sein Einverständnis.

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	12	12	0

TOP 2 FORSTJAHRESBETRIEBSPLAN 2016 UND -NACHWEISUNG 2015

Bgmin. Kappes begrüßte zu diesem TOP das Gräfliche Forstamt Erbach, vertreten durch die Herren Arnold und Boxan und übergab diesen das Wort.

Herr Arnold bedankte sich eingangs für die gute und fundierte Zusammenarbeit mit Herrn Kessler.

Für das Betriebsjahr 2015 erläuterte er anhand beiliegender Jahresnachweisung die Arbeit und das Ergebnis aus 2015. Er führte weiter aus, dass die Holzpreise stabil seien und man zufrieden mit dem Ergebnis aus 2015 (+ 150.528,00 € / Haushaltsansatz 95.271,00 €) sein kann.

Stadtrat Piplat merkte an, dass man 2014 noch 10.000,00 € unter den Planvorgaben war und man nun mit 58.000,00 € über den Planansatz wieder gut liege.

Im Stadtrat wurde die Differenz der Festmeter bei der Altdurchforstung angesprochen.

Herr Boxan erklärte, dass man hier Nachholbedarf habe, aber noch im Rahmen sei.

2. Bgm. Adamek fügte hierzu an, dass man sich innerhalb der 10 Jahre in den Hiebsätzen und Flächenangaben bewegen kann.

Herr Arnold merkte an, dass der Forsteinrichter bei geplanten Hiebsatz 6,5 fm und nun einem Zuwachs von 8 fm einen Puffer von rd. 2 fm auf der Fläche hat.

Stadtrat Piplat lobte die Art der Waldnutzung und lobte das Forstamt Erbach für die geleistete Arbeit.

Herr Boxan merkte an, dass die guten Ergebnisse auch dem vorhandenen guten Wald zu Schulden sei. Bezüglich des Forstjahresbetriebsplanes 2016 verwies er auf den Schneebruch Anfang dieses Jahres, der sicherlich Einfluss auf das Ergebnis 2016 haben wird.

Bgmin. Kappes verwies diesbezüglich auf die Arbeiten der vorherigen Waldbewirtschafter. Weiterhin bat sie den Hinterhofweg in die Waldwegeplanung mitaufzunehmen, der als beliebter Spazierweg genutzt wird.

2. Bgm. Adamek erklärte, dass man i.d.R. als Forsteinrichter die Waldwege abarbeitet, man aber gerne die Bedürfnisse der Stadt berücksichtigt.

Bgmin. Kappes bedankte sich bei den Herren Arnold und Boxan und verab-

schiedete diese.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten stimmt dem Jahresbetriebsnachweis 2015 und dem Jahresbetriebsplan 2016 in der anliegenden Version zu.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. Stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	12	12	0

TOP 3 BERICHT DER BÜRGERMEISTERIN

a) Rücktritt Stadtrat Dümig

Stadtrat Dümig ist mit Posteingang von heute von seinem Amt zurückgetreten. Bgmin. Kappes gab das Schreiben dem Stadtrat im Wortlaut zur Kenntnis.

Der Stadtrat nahm dies zur Kenntnis und bat die Verwaltung, das „Nachrücken“ zu veranlassen.

b) Anfrage auf Zone 30 „Am Gräulesberg“

Bgmin. Kappes erläuterte, dass eine mündliche Anfrage eines Anwohners (Weis Roland) auf Zone 30 Am Gräulesberg vorliegt.

Im Stadtrat wurde dies kurz diskutiert und nicht entsprochen, da Begrenzungen nur greifen, wenn auch eine Überprüfung stattfindet. Zudem sah man im Gremium keine Erfordernis der Geschwindigkeitsbegrenzung, da es aufgrund der allgemeinen Straßensituation Am Gräulesberg (vielen parkenden Autos, enge Straßenführung) nicht möglich sei, wirklich schnell zu fahren. Das schnelle Fahren beziehe sich auf einzelne Anwohner, die man gezielt ansprechen sollte.

c) Antrag des Elternbeirates Kindergarten auf Erhöhung des Zauns

Bgmin. Kappes gab dem Antrag des Elternbeirates vom 18.03.16 dem Stadtrat im Wortlaut zur Kenntnis. Dieser Antrag soll in der nächsten Sitzung als eigenständiger TOP behandelt werden.

In diesem Zusammenhang wurde im Stadtrat angeregt, die Normen hierzu zu prüfen.

Stadträtin Tauchmann sprach das Eingangstürchen im Garten an; hier könne man sicher Abhilfe im Zugangsbereich schaffen.

Stadtrat Birkholz fragte nach, ob der Zaun zur Erneuerung anstünde.

Stadtrat Schork fragte nach, ob es diesbezüglich konkrete Vorfälle im Kindergarten gab.

Bgmin. Kappes führte aus, dass ihr keine derartigen Vorfälle bekannt seien. Zudem sei die Personalausstattung im Kindergarten gut und die Aufsicht in der Freifläche zu bewältigen.

Stadträtin Tauchmann und Stadtrat Piplat regten an, entsprechende Zahlen/Vorfälle bei der Polizei nachzufragen.

d) Stützmauer an der Waldstraße

VFW Wolz berichtete, dass am 15.03. nach Vorliegen des Bodengutachtens eine Ortseinsicht mit dem Ing.-Büro Johann & Eck stattfand. Zur weiteren Planung und Kostenfeststellung wird nun ein Statiker eingeschaltet. Danach könne man die weitere Vorgehensweise absehen.

e) Flursäuberungsaktion

Bgmin. Kappes berichtete über Flursäuberungsaktion in Neuenbuch und in der Stadt und lobte die Jugendbeauftragten Stadträte Johné, Schork, Schreck sowie den Umweltbeauftragten 2. Bgm. Adamek für die gute Aktion.

f) Waldbegang

Bgmin. Kappes sprach den Waldbegang am 12.03. an und merkte den dabei gefundenen defekten Zaun zur Erledigung vor.

g) Drei-Kreuz-Weg

Bgmin. Kappes führte aus, dass man derzeit zusammen mit der Gemeinde Dorfprozelten den Drei-Kreuz-Weg mit Schotter versieht; allerdings stehe das Einplanen noch aus.

h) Verkehrssicherungsarbeiten an der Großen Steig

2. Bgm. Adamek erklärte, dass an der Zufahrt zur Burg Verkehrssicherungsarbeiten (Baumfällarbeiten) dringend durchgeführt werden mussten. Viele Bäume seien faul gewesen. Zudem sei der Zufahrtsweg nun gute 50 cm breiter, da auch die asphaltierte Fläche freigeräumt wurde. Er monierte die Uneinsichtigkeit einiger Bürger, die trotz Vollsperrung und Gefahr der zu fällenden Bäume die Absperrungen nicht beachteten. Jetzt stünden nur noch Sicherungsarbeiten an einigen Eichen an bei denen einzelne Äste entfernt werden müssen. Aufgrund der enormen Höhe in der sich die einzelnen Äste befinden, mussten die Arbeiten mangels geeignetem Gerät nochmals verschoben werden.

TOP 4 BÜRGERFRAGEN ZUR TAGESORDNUNG

Es waren keine Zuhörer anwesend.

Nach der Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung erfolgte eine Pause zum Lesen des aufliegenden nichtöffentlichen Sitzungsprotokolls aus der letzten Sitzung.

Einwände hierzu wurden nicht erhoben.

.....
Claudia Kappes
1. Bürgermeisterin

.....
Regina Wolz
Schriftführerin